

## Das Jubiläumsturnier der Reitanlage Wolf hat seinen Abschluss gefunden

Am letzten der fünf Jubiläumsturniertage war Spitzensport zu sehen!  
Beide Hallen waren an diesem Sonntag mehr als nur gut besucht.



Der Tag begann mit einer Springpferdeprüfung Klasse L. Darauf folgte ein Springen der Klasse M/A mit Stechen in zwei Abteilungen. In beiden Abteilungen hatte der ein oder andere Nordbadener ein Wörtchen bei der Entscheidung mit zu reden. Der Nachwuchs übernahm dann den Sport. Es folgten die Reiterwettbewerbe, in denen man die jungen Talente zu Gesicht bekam. Danach stand der Seniorenreiterwettbewerb auf dem Programm, bei dem man alte „Turnierhasen“ genauso wie Turniereinsteiger auf Ihren Pferden mit viel Spaß und Freude erleben konnte. Nach langer Turnierpause sicherte sich Heide Wolf den Sieg in einer der beiden Abteilungen.

Der Höhepunkt unseres Turniers war das S-Springen, bei dem 30 Reiter an den Start gingen. Vier Nullfehlerritte und vier Vierfehlerritte schafften es in die Siegerrunde. Der Springparcours im Normalumlauf war nicht unbedingt einfach, jedoch bekamen wir alle hervorragenden Sport zu sehen, den die Zuschauer mit viel Applaus begleiteten. Zum Schluss wurde es noch einmal spannend, denn die Fehlerpunkte aus dem Normalumlauf und die der Siegerrunde wurden addiert. Kein Reiter schaffte, es komplett fehlerfrei zu bleiben. Der Sieger des S-Springens des Drei-Königs-Turnier 2005 heißt Bernd Herbert aus Viernheim auf L´Avion. Er ritt die schnellste Zeit in der Siegerrunde. Die 18-jährige Junge Reiterin Maren Wittenborn aus Ketsch auf Zacchera sicherte sich den zweiten Platz vor dem Drittplazierten Chef des benachbarten Hofes Günter Treiber auf Concorde.

Vor dem S-Springen hielt der Turniermacher Walter Wolf eine Rede mit dankenden Worten an das „Wölfische Turnierteam“, an seine Familie mit Partnern, an die Sponsoren, Aktiven, Helfer und nicht zuletzt an die flexible Nachbarschaft, die sein Turnier schon seit mehr als 10 Jahre unterstützen. Denn nur als Team können wir so ein Turnier Jahr für Jahr für Sie bewältigen.

Er überreichte sichtlich gerührt seiner Frau Heide als Anerkennung einen Blumenstrauß. Auch Bernd Herbert bedankte sich nach dem gelungenen Sieg bei allen „Wölfen“ für das familiäre und hervorragend funktionierende Turnier.

Alles in allem verlief das Jubiläumsturnier aus unser Sicht reibungslos, die Stimmung, der Sport und die beiden Partys waren durchgehend Spitze, die Reiter waren zufrieden und die Zuschauer kamen auf ihre Kosten. Was braucht ein Turnierteam mehr?

Wir bedanken uns bei allen Helfern, Reitern, Sponsoren und Besuchern und hoffen sie alle im nächsten Jahr zur gleichen Zeit am selben Ort bei uns wieder begrüßen zu dürfen.